



**SCHWALBACHER TAFEL**  
Essen, wo es hingehört



### **Verantwortlich**

Evangelische Familienbildung  
Main Taunus  
Händelstraße 52  
65812 Bad Soden  
Telefon 06196/56 01-82  
Mobil 0157 36 20 90 49 (Judith Grafe)

### **Zuständig für die Finanzierung**

Förderverein »Leben gestalten«  
der Evangelischen Familienbildung  
im Dekanat Kronberg e.V.

*Spendenkonto siehe Innenseite*

### **Bedarfsprüfung**

Diakonisches Werk Main-Taunus  
Ostring 17  
65824 Schwalbach  
Telefon 06196/50 35-0

*Berechtigungsscheine stellt das  
Diakonische Werk in Schwalbach jeden  
Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr aus.*

### **Tafel-Laden**

Spechtstraße 6  
65824 Schwalbach

### **Ausgabezeiten**

Dienstag 17.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag 15.30 – 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 12.30 Uhr

[info@tafel-schwalbach.de](mailto:info@tafel-schwalbach.de)  
[www.tafel-schwalbach.de](http://www.tafel-schwalbach.de)

Schwalbacher Tafel für:  
Schwalbach, Sulzbach, Eschborn, Bad Soden





Geldspenden sind herzlich willkommen, um die festen Ausgaben für Miete, Energie, Fahrzeuge und notwendige Anschaffungen zu decken.

### **Spendenkonto »Schwalbacher Tafel«**

Nassauische Sparkasse

IBAN DE 4251 0500 1501 9703 6486

BIC NASS DE 55 XXX

### **Verteilen statt wegwerfen**

Im östlichen Main-Taunus-Kreis leben rund 3.500 Menschen, deren Einkommen so niedrig ist, dass sie als Berechtigte im Sinne der Tafeln gelten.

Auf der anderen Seite gibt es Überproduktion von Lebensmitteln, Falschabfüllungen oder Lebensmittel mit Schönheitsfehlern, die vom Markt genommen werden. Hier setzt die Tafel-Idee ein und die Schwalbacher Tafel wird aktiv.

Qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können und normalerweise wegge-  
worfen würden, sammelt die Schwalbacher Tafel ein und gibt sie an Menschen, die sie dringend benötigen, weiter.

### **Der Tafel-Laden**

Die Schwalbacher Tafel versorgt mehr als 300 Haushalte mit zusätzlichen Lebensmitteln. Wie viel jeder bekommt, richtet sich nach der Familiengröße und dem vorhandenen Warenangebot. Jeder Haushalt zahlt pauschal ein bis zwei Euro pro Einkauf.

Dank der Unterstützung der Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien und der privaten Spender sind die Regale jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag aufs Neue gefüllt (Ausgabezeiten siehe Rückseite). Gemüse und Obst, Brot, Nudeln, Joghurt, Milch, Eier und Käse warten darauf, abgeholt zu werden.

### **Hilfe und Beratung**

Berechtigt zum Erhalt von Lebensmitteln sind Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld empfangen oder solche, die ein geringes Einkommen oder eine geringe Rente beziehen, aber auch Menschen, bei denen eine andere soziale Härte besteht. Der Nachweis muss schriftlich belegt sein, beispielsweise durch Leistungs- oder Rentenbescheide.

Ergänzend zur Lebensmittelversorgung bietet die Tafel Begegnungsmöglichkeiten und Sozialberatung und unterstützt in besonderen Notlagen.

### **Sie möchten die Tafel unterstützen?**

Jeder / Jede kann mithelfen durch

- Geldspenden
- ehrenamtliche Mitarbeit (als Fahrer:in, Beifahrer:in oder beim Sortieren und Ausgeben der Lebensmittel)
- eine Tätigkeit als Bufdi (im Bundesfreiwilligendienst)